

**Anfrage, DS-Nr. 2022/1074**

öffentlich

| Beratungsfolge              | Sitzung am: | Ja | Nein | Enth. |
|-----------------------------|-------------|----|------|-------|
| Ortschaftsausschuss Sieglar | 22.11.2022  |    |      |       |

**Betreff:** Sachstand Bau der EL 332, 2.Bauabschnitt  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.10.2022

**Sachdarstellung:**

Der Landesbetrieb Straßen NRW wurde um Stellungnahme zu den offenen Fragen gebeten. Von der zuständigen Stelle wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Verkehrsführung noch nicht abschließend geplant ist. Die Antworten stellen die aktuellen Überlegungen dar und sind daher vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen im Projektverlauf.

1. Wann beginnen die konkreten Arbeiten, die Auswirkungen auf die Spicher Str. haben werden?

Erste Arbeiten des Landesbetriebs mit Einfluss auf den Verkehr in der Spicher Straße ergeben sich durch den Straßenbau in den Straßen „An der Schindskaule“ und Wielandstraße ca. ab Mitte/Herbst 2023. Hier werden jedoch voraussichtlich lediglich Anschlussbereiche angepasst. Hier könnte es zu Fahrbahneinengungen und kürzeren Sperrungen kommen. Längere Vollsperrungen sind zur Zeit bei dieser Maßnahme nicht geplant.

Die konkreten Arbeiten des Landesbetriebs in der Spicher Straße erfolgen voraussichtlich ab Frühjahr 2024. Für den Neubau der L332n ist jedoch vorlaufend eine umfangreiche Neuordnung des Versorgernetzes erforderlich. Weiterhin sind vor dem Bau der L332n im Bereich der Spicher Straße Umbauarbeiten am Kanalnetz vorgesehen. Aktuell steht der Landesbetrieb im Kontakt mit den Versorgungsunternehmen um Maßnahmen mit Einfluss auf den Verkehr der Spicher Straße zu bündeln. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass größere Einschränkungen auf den Verkehr in der Spicher Straße durch den Umbau der Versorgungs- und Kanalanlagen ab Frühjahr 2023 erfolgen.

2. Mit welchen Einschränkungen werden Fußgänger, Radfahrer und der motorisierte Verkehr zu rechnen haben? Ab wann?
- und
3. Wie lange gelten die Einschränkungen jeweils in welchem Bereich?

Für die nachfolgende Ausführung bitten wir zu berücksichtigen, dass aus unserer Sicht die Spicher Straße in zwei Abschnitte einzuteilen ist. Ein Abschnitt ist zwischen Knoten An der Schindskaule und Knoten Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring

(exklusive des Knotens Spicher Straße mit Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring). Hier zeigt sich nur moderater Verkehr. In diesem Abschnitt liegen auch die baulichen Maßnahmen der L332n.

Die abknickende Vorfahrt von der Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring auf die Spicher Straße in Richtung Norden ist durch den Neubau der L332n am Rande betroffen. Auf diesem Abschnitt ist starker Verkehr zu beobachten. Die abknickende Vorfahrt soll möglichst nicht beeinflusst werden. Kürzere Vollsperrungen beispielsweise für die notwendigen Gleisverlegungsarbeiten sind aber unvermeidbar.

Die folgend genannten Zeiten der Vollsperrung der Spicher Straße gelten für den Abschnitt An der Schindskaule und Knoten Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring also ohne die abknickende Vorfahrt:

Für den motorisierten Verkehr auf der Spicher Straße ist davon auszugehen, dass ab Frühjahr 2023 zwischen dem Knoten An der Schindskaule und dem Knoten Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring Einschränkungen wegen der o.g. Arbeiten an den Versorgungsanlagen erfolgen.

Ca. ab Frühjahr/Sommer 2024 muss dann zur Herstellung des neuen Eisenbahnüberführungsbauwerks die provisorischen Gleisanlage in den Bereich der Spicher Straße gelegt werden. Zu diesem Zeitpunkt ist die Vollsperrung der Spicher Straße zwischen Knoten An der Schindskaule und Knoten Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring unumgänglich. Diese Vollsperrung muss dann ca. 2 – 3 Jahre aufrechterhalten werden, da hintereinander zunächst das Eisenbahnüberführungsbauwerk und dann das Überführungsbauwerk Spicher Straße errichtet werden muss. Anschließend erfolgt der Straßenausbau der Spicher Straße selbst.

Wir arbeiten aktuell daran sämtliche erforderlichen Bauleistungen terminlich so zu planen, dass nach dieser Vollsperrung das Gesamtprojekt in die Finalisierung geht, sodass die Wiederinbetriebnahme der Spicher Straße dann im Endausbauzustand erfolgt. Dies wäre dann voraussichtlich Mitte 2027.

Für den nicht motorisierten Verkehr gelten für den Gehweg entlang der Spicher Straße und den Geh- und Radweg entlang der Gleistrasse die gleichen Zeiten, wie für den nicht motorisierten Verkehr.

#### 4. Welche Alternativrouten sind während der entstehenden Einschränkungen für die unterschiedlichen Arten der Verkehrsteilnehmer vorgesehen?

Für den nicht motorisierten Verkehr wird in einer kommenden Jahr beginnenden Baumaßnahme mit den Straßenbau An der Schindskaule und Wielandstraße einschließlich einer neuen Rad-Gehwegbrücke über die neue L332n zwischen Wielandstraße und Pastorsbitze eine Alternativroute geschaffen. Die westlich der Spicher Straße gelegene und die L332n begleitende Geh- und Radweganlage ist somit bis zur Sperrung der Spicher Straße betriebsfertig und stellt insbesondere die Verbindung Ortskern Sieglar zum Schulzentrum sicher. Durch die Sperrung des Weg an den Gleisen entfällt die Verbindung für den nicht motorisierten Verkehr in Richtung Osten (zwischen Spicher Straße und Larsstraße). Diese Verbindung ist jedoch leicht durch eine Alternativroute über den Hitzbroicher Weg zu ersetzen. Für die Sperrung der Spicher Straße für den motorisierten Verkehr zwischen An der Schindskaule und dem Knoten Sieglarer Straße/Willy-Brandt Ring ergibt sich durch die Pastor-Böhm Straße und die Larsstraße eine Alternativroute, die den moderaten Verkehr aufnehmen kann. Verbindung in Richtung Westen könnten dabei auch über die Rathausstraße geführt werden.

Wir arbeiten aktuell im Bauablauf Lösungen aus um eine Vollsperrung der Sieglarer

Straße/Willy-Brandt Ring einschl. der abknickende Vorfahrt auf die Spicher Straße in Richtung Norden zeitlich zu minimieren. Mehrere Vollsperrungen bis jeweils zu ca. 10 Tagen Länge sind aber unvermeidlich (bspw. für die Gleisverlegung).

Alternativrouten für diese Verbindung sind zum einen wegen der relevanteren Verkehrsstärke und fehlender Alternativrouten deutlich komplexer als die sonstigen bauzeitlichen Verkehrsführungen. Hier arbeiten wir aktuell Lösungen aus.

Alternativrouten wären die Larsstraße, Pastor-Böhm Straße, Rathausstraße, Evrystraße und Schwabenweg. Die kürzere Alternativroute über die Agnesstraße sehen wir wegen des geringen Querschnitts der Agnesstraße kritisch. Für eine Lösung den Verkehr zum Industriegebiet (Bereich HIT-Einkaufsmarkt) über die Anschlussstelle Spich (A 59) zu führen, müssen Abstimmungen mit der Autobahn GmbH getroffen werden. Dies ist zur Zeit in Vorbereitung.

Im Auftrag

---

Thomas Schirmacher  
Co-Dezernent – Dez. II